

## Neue Pflanzen im BNG

Quellen: Wikipedia, Natura DB, Schmeil-Fitschen: Die Flora Deutschlands und angrenzender Länder

Gehölze		
<p>Linde Tetradium daniellii var. Hupehensis (Bienenbaum, Honigesche)</p>		<p>Die Blüten sind äußerst nektarreich und locken mit ihrem leichten süßlichen Duft zahlreiche Bienen an. Honigeschen sind auch wegen ihrer späten Blütezeit eine äußerst wertvolle Bienennahrung und werden daher von Imkern sehr gerne gepflanzt. Eine Biene muss im Idealfall nur drei Blüten anfliegen, um ihren Honigmagen komplett mit Nektar zu füllen.</p>
<p>Salix caprea (Salweide)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Aufgrund ihrer frühen Blütezeit ab Anfang März ist die Salweide eine wichtige erste Futterpflanze für Insekten wie zum Beispiel Honigbienen. Auch frühfliegende Falterarten wie Zitronenfalter, Kleiner Fuchs und Tagpfauenauge schätzen im zeitigen Frühjahr den nahrhaften Nektar.</p> <p>Wildbienen: 41 (davon 10 spezialisiert) Schmetterlinge: 30 Raupen: 198 (davon 49 spezialisiert) Schwebfliegen: 20 Käfer: 34 Nektarwert: 4/4 - sehr viel Pollenwert: 4/4 - sehr viel</p>
<p>Robinia pseudoacacia (gewöhnliche Robinie)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Sie stammt aus Nordamerika und wird seit fast 400 Jahren überall in Europa in Parks und Gärten gepflanzt. Die Gewöhnliche Robinie war Baum des Jahres 2020 in Deutschland. Die typischen Schmetterlingsblüten mit grün-rötlichem, haarigem Kelch bieten reichlich Nektar und werden daher von vielen Insekten aufgesucht, gern auch von Honigbienen.</p>

<p>Acer Campestre (Feldahorn)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 15 (davon 1 spezialisiert)  Schmetterlinge: 2  Raupen: 43 (davon 10 spezialisiert)  Schwebfliegen: 6  Käfer: 6  Nektarwert: 3/4 - viel  Pollenwert: 1/4 - gering  fressende Vogelarten: 15  Vogelschutzgehölz &amp; Vogel Nährgehölz: ja</p>
<p>Amelanchier ovalis (gewöhnliche Felsenbirne)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Die Gewöhnliche Felsenbirne dient mehreren Schmetterlingsarten als Nektarpflanze, darunter dem Grünen Zipfelfalter (<i>Callophrys rubi</i>), einem Tagfalter, der auf der Vorwarnliste gefährdeter Arten geführt wird. Auch für die Raupen des gefährdeten Obsthain-Blütenspanners (<i>Eupithecia insigniata</i>) und des selten vorkommenden Trauerwiderchens (<i>Aglaope infausta</i>) stellt die Gewöhnliche Felsenbirne eine wertvolle Futterpflanze dar.</p> <p>Wildbienen: 38  Schmetterlinge: 1  Raupen: 5  Schwebfliegen: 1  Käfer: 1  Nektarwert: 2/4 - mäßig  Pollenwert: 1/4 - gering  fressende Vogelarten: 21  Vogelschutzgehölz &amp; Vogel Nährgehölz: ja</p>
<p>Aronia prunifolia Nero (Apfelbeere)  +  Aronia prunifolia Viking (Apfelbeere)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Wildbienen insgesamt: 29 Arten  Vogel Nährgehölz</p>

<p>Berberis vulgaris (Gewöhnlicher Sauerdorn)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Gute Bienenweide  Wildbienen: 2  Schmetterlinge: 1  Raupen: 17 (davon 4 spezialisiert)  Schwebfliegen: 1  Nektarwert: 3/4 - viel  Pollenwert: 2/4 - mäßig  fressende Vogelarten: 19  Vogelschutzgehölz &amp;  Vogelnährgehölz: ja  wird als Nistplatz verwendet: gut  besitzt Dornen (bieten Vögeln Schutz): ja  fressende Säugetierarten: 7  im Winter wichtige  Nahrungspflanze für viele Tiere</p>
<p>Cornus mas (Kornelkirsche)</p>	  <p>(Fotos: www.apifleurs.fr)</p>	<p>Heimische Alternative zur Forsythie  Die Kornelkirsche gilt als gute Bienenweide. Sie ist mit ihren Blüten vor allem deshalb wichtig, weil sie bereits im März und April den ersten Nektar und Pollen liefert und den erwachenden Hummeln, Wildbienen und Honigbienen frühzeitig Nahrung bietet.  Wildbienen: 3  Raupen: 3  Schwebfliegen: 11  Nektarwert: 3/4 - viel  Pollenwert: 2/4 - mäßig  fressende Vogelarten: 15  Vogelschutzgehölz &amp;  Vogelnährgehölz: ja  wird als Nistplatz verwendet: gut  fressende Säugetierarten: 17</p>
<p>Corylus avellana (Gewöhnliche Haselnuss)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Es gibt eine Unzahl verschiedener Insektenarten, die sich unter anderem von den Blättern, Früchten oder dem Saft der Gemeinen Hasel ernähren. Dazu gehören auch einige Arten, die monophag ausschließlich von dieser Pflanze leben. Beispiele sind der Haselnussbohrer (Curculio nucum), Zikaden wie die Haselmaskenzikade (Oncopsis avellanae), Ochsenlaubzikade</p>

	 <p>(Foto: www.baumschule-horstmann.de)</p>	<p>(<i>Edwardsiana avellanae</i>) oder die Dornenlaubzikade (<i>Edwardsiana spinigera</i>) und Pflanzenläuse wie <i>Myzocallis coryli</i> oder die Haselnussblattlaus (<i>Corylobium avellanae</i>).</p> <p>Wildbienen: 1  Raupen: 67 (davon 8 spezialisiert)  Schwebfliegen: 2  Käfer: 6  Pollenwert: 2/4 - mäßig  Vogelschutzgehölz &amp;  Vogelnährgehölz: ja  fressende Säugetierarten: 33</p>
<p><i>Euonymus europaeus</i>  (Europäisches Pfaffenhütchen)</p>	 <p>(Foto: www.picturethisai.com)</p>  <p>(Foto: www.vdberk.co.uk)</p>	<p>An den kleinen weißen Blüten des Pfaffenhütchens sind vor allem Fliegen interessiert, aber auch Bienen, Schwebfliegen und Schmetterlinge. Die roten Samen sind für Vögel ein wichtiges Winterfutter. Sie picken die gestielten Samen ab und schälen den nährstoffreichen Samenmantel ab. Vor allem Rotkehlchen, aber auch Drosseln wie die Amseln lassen sich im Herbst stundenlang bei der Nahrungssuche in den Sträuchern beobachten. Daher rührt auch die volkstümliche Bezeichnung Rotkehlchenbrot.</p> <p>Wildbienen: 1  Schmetterlinge: 1  Raupen: 8 (davon 3 spezialisiert)  Schwebfliegen: 4  fressende Vogelarten: 24  Vogelschutzgehölz &amp;  Vogelnährgehölz: ja  fressende Säugetierarten: 14</p>
<p><i>Hippophae rhamnoides</i> Leikora  + Pollmix  (Sanddorn männl. + weibl.)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Pollenfunde aus dem Hoch- und Spätglazial der Weichsel-Kaltzeit weisen den Sanddorn als eine in Europa heimische Art aus. Als Wintersteher stellen die Früchte für Vögel, wie z.B. den Fasan, in der kalten Jahreszeit eine bedeutende Ressource dar.</p> <p>Raupen: 7  fressende Vogelarten: 16  Vogelschutzgehölz &amp;  Vogelnährgehölz: ja</p>

		wird als Nistplatz verwendet: gut besitzt Dornen (bieten Vögeln Schutz): ja
Hibiscus syriacus (Straucheibisch)		Liefert Bienen reichlich Pollen, aber nur wenig Nektar
	(Foto: uk.pinterest.com)	
Ribes x nidigrolaria (Jostabeere)		Wildbienen: 1 Vogelschutzgehölz & Vogelnährgehölz: ja
	(Foto: www.naturadb.de)	
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	 	Blüten ausgezeichnete Futterquelle für Bienen und Nachtfalter  Beeren schwach giftig, wichtige Winternahrung für Vögel und Kleinsäuger Wildbienen: 2 Schmetterlinge: 11 Raupen: 26 (davon 2 spezialisiert) Schwebfliegen: 14 Nektarwert: 2/4 - mäßig Pollenwert: 2/4 - mäßig fressende Vogelarten: 21 Vogelschutzgehölz & Vogelnährgehölz: ja fressende Säugetierarten: 10
	(Fotos: www.naturadb.de)	
Mehrjährige Stauden		

<p>Anthericum ramosum (Ästige Graslilie)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: Dickkopf-Furchenbiene, Gewöhnliche Schmalbiene Raupen: 2 (spezialisiert)</p>
<p>Geranium pratense (Wiesen-Storchenschnabel)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Gute Bienenweide Wildbienen: 6 Schmetterlinge: 1 Raupen: 10 (davon 1 spezialisiert) Schwebfliegen: 5 Käfer: 1 Nektarwert: 2/4 - mäßig Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Stachys officinalis (Echter Ziest)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Insektenfreundlich: Gute Bienenweide, Pollenlieferant für Wildbienen, Raupenfutter für Schmetterlinge Wildbienen: 43 (davon 3 spezialisiert) Schmetterlinge: 12 Raupen: 6 Schwebfliegen: 3 Käfer: 2 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 1/4 - gering</p>
<p>Veronica longifolia „Blauriesin“ + „First Lady“ (Hoher Wiesen-Ehrenpreis)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Der Langblättrige Ehrenpreis ist nach der Bundesartenschutzverordnung „besonders geschützt“ und wird in der Roten Liste Deutschlands als „gefährdet“ eingestuft. Er war Blume des Jahres 2018. (de.wikipedia.org) Beliebte Insektenpflanze Wildbienen: 6 Raupen: 7 Schwebfliegen: 1 Käfer: 1 Nektarwert: 2/4 - mäßig</p>

<p>Eupatorium cannabinum (Wasserdost)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wichtiger Nektarlieferant und Raupenfutter für 50 (!) Schmetterlingsarten Wildbienen: 72 (davon 11 spezialisiert) Schmetterlinge: 32 Raupen: 18 Schwebfliegen: 16 Käfer: 2 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Borago pygmaea (Stauden-Borretsch)</p>	 <p>(Foto: www.bethchatto.co.uk)</p>	<p>die Blüten werden stark von Bienen, Hummeln und Schwebfliegen angefliegen</p>
<p>Cardamine pratensis (Wiesenschaumkraut)</p>	  <p>(Fotos: www.naturadb.de)</p>	<p>2006 wählte man das Wiesen-Schaumkraut zur Blume des Jahres. Mit reichhaltigem Angebot an Pollen und Nektar wichtige Futterpflanze für zahlreiche Insekten. Das Kraut gehört zu den wenigen Futterpflanzen des seltenen Aurorafalters (Anthocharis cardamines).</p> <p>Wildbienen: 45 (davon 7 spezialisiert) Schmetterlinge: 5 Raupen: 4 Schwebfliegen: 5 Käfer: 9 Nektarwert: 1/4 - gering Pollenwert: 1/4 - gering</p>

<p>Alchemilla xanthochlora (Gewöhnlicher Frauenmantel)</p>	 <p>(Foto: <a href="http://www.naturadb.de">www.naturadb.de</a>)</p>	<p>Insektenfreundlich und Pollenlieferant für 37 Wildbienen Wildbienen: 37 Raupen: 7 Schwebfliegen: 1 Käfer: 1</p>
<p>Asplenium scolopendrium (Hirschzunge)</p>	 <p>(Foto: <a href="http://www.gaissmayer.de">www.gaissmayer.de</a>)</p>	<p>Die Pflanze gilt nach der Bundesartenschutzverordnung als „besonders geschützt“.</p> <p>Blätter und Rhizome sind wichtige Lebensräume und Nahrung für viele Kleinlebewesen.</p>
<p>Dryopteris affinis (Goldschuppenfarn)</p>	 <p>(Foto: <a href="http://www.gaissmayer.de">www.gaissmayer.de</a>)</p>	<p>Blätter und Rhizome sind wichtige Lebensräume und Nahrung für viele Kleinlebewesen.</p> <p>Raupen: 1 (Purpurglanzeule)</p>
<p>Matteuccia struthiopteris (Straußenfarn, Trichterfarn)</p>	 <p>(Foto: <a href="http://www.naturadb.de">www.naturadb.de</a>)</p>	<p>Blätter und Rhizome sind wichtige Lebensräume und Nahrung für viele Kleinlebewesen.</p>
<p>Salvia pratensis (Wiesensalbei)</p>	 <p>(Foto: <a href="http://www.fotocommunity.de">www.fotocommunity.de</a>)</p>	<p>Wichtige Futterpflanze für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge Gefährdung (Rote Liste): Vorwarnliste Wildbienen: 48 (davon 2 spezialisiert) Schmetterlinge: 10 Raupen: 20 (davon 1 spezialisiert) Schwebfliegen: 3 Käfer: 3 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>

<p>Achillea millefolium (Schafgarbe)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 82 (davon 13 spezialisiert) Schmetterlinge: 12 Raupen: 39 (davon 5 spezialisiert) Schwebfliegen: 16 Käfer: 3 Nektarwert: 2/4 - mäßig Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Hypericum perforatum  (Echtes Johanniskraut)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 9 Schmetterlinge: 2 Raupen: 19 (davon 8 spezialisiert) Schwebfliegen: 6 Käfer: 1 Nektarwert: 1/4 - gering Pollenwert: 3/4 - viel</p>
<p>Aquilegia vulgaris (Gemeine Akelei)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Gefährdung (Rote Liste): Vorwarnliste Wildbienen: 20 Raupen: 7 (davon 3 spezialisiert) Schwebfliegen: 3 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Lavandula angustifolia (Echter Lavendel)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 29 Raupen: 1 Nektarwert: 4/4 - sehr viel Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Leucanthemum vulgare (Wiesen-Margerite)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 79 (davon 12 spezialisiert) Schmetterlinge: 12 Raupen: 2 Schwebfliegen: 17 Käfer: 2 Nektarwert: 2/4 - mäßig Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>

<p><i>Fragaria vesca</i> var. <i>Vesca</i> (Walderdbeere)</p>	 <small>(Foto: www.pflanzenfreunde.com)</small>	<p>Wildbienen: 45  Raupen: 21 (davon 2 spezialisiert)  Schwebfliegen: 2  Käfer: 5  Nektarwert: 1/4 - gering  Pollenwert: 1/4 - gering</p>
<p><i>Tanacetum vulgare</i> (Rainfarn)</p>	 <small>(Foto: Wikipedia)</small>	<p>Wildbienen: 81 (davon 13 spezialisiert)  Schmetterlinge: 5  Raupen: 11 (davon 2 spezialisiert)  Schwebfliegen: 25  Käfer: 4  Nektarwert: 2/4 - mäßig  Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p><i>Mentha x piperita</i> (Pfefferminze)</p>	 <small>(Foto: www.kraeuter-buch.de)</small>	<p>Wildbienen: 29  Schmetterlinge: 5  Raupen: 6  Nektarwert: 3/4 - viel  Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p><i>Melissa officinalis</i> (Zitronenmelisse)</p>	 <small>(Foto: www.naturadb.de)</small>	<p>Wildbienen: 37 (davon 2 spezialisiert)  Raupen: 2  Nektarwert: 2/4 - mäßig  Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p><i>Allium schoenoprasum</i> (Schnittlauch)</p>	 <small>(Foto: www.naturadb.de)</small>	<p>Wildbienen: 4 (davon 1 spezialisiert)  Schmetterlinge: 1  Nektarwert: 3/4 - viel  Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>

<p>Thymus vulgaris (Echter Thymian)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen:30 (davon 2 spezialisiert) Schmetterlinge:14 Raupen:15 (davon 2 spezialisiert) Käfer:1 Nektarwert:4/4 - sehr viel Pollenwert:1/4 - gering</p>
<p>Artemisia dracunculus (Estragon)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 53 (davon 9 spezialisiert) Schmetterlinge: 1 Raupen: 25 (davon 4 spezialisiert) Nektarwert: 1/4 - gering Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Origanum vulgare (Wilder Majoran)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 30 (davon 2 spezialisiert) Schmetterlinge: 56 Raupen: 17 (davon 2 spezialisiert) Schwebfliegen: 14 Käfer: 1 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Salvia verticillata (Quirlblütige Salbei)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 39 (davon 2 spezialisiert) Raupen: 3 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 3/4 - viel</p>

<p>Salvia officinalis (Echter Salbei)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Wildbienen: 30 (davon 2 spezialisiert) Schmetterlinge: 1 Raupen: 4 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 1/4 - gering</p>
<p>Zweijährige Pflanzen</p>		
<p>Salvia sclarea (Muskatellersalbei)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 30 (davon 2 spezialisiert) Raupen: 3 Schwebfliegen: 3 Käfer: 3 Nektarwert: 1/4 - gering Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Malva sylvestris (mauretanische Malve)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Wildbienen: 1 (spezialisiert: Malven-Langhornbiene) Raupen: 5 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 1/4 - gering</p>
<p>Symphytum officinale (Beinwell)</p>	 <p>(Foto: shop.biostauden-tb.de)</p>	<p>Wildbienen: 22 (davon 2 spezialisiert) Raupen: 6 (davon 2 spezialisiert) Schwebfliegen: 1 Käfer: 1 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 1/4 - gering</p>

<p>Echium vulgare (Echter Natternkopf)</p>	 <p>(Foto: <a href="http://www.naturadb.de">www.naturadb.de</a>)</p>	<p>Wildbienen: 39 (davon 4 spezialisiert) Schmetterlinge: 42 Raupen: 12 (davon 1 spezialisiert) Käfer: 3 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Dipsacus fullonum (Wilde Karde)</p>	 <p>(Foto: <a href="http://www.lsk-kleingarten.de">www.lsk-kleingarten.de</a>)</p>  <p>(Foto: <a href="http://www.naturadb.de">www.naturadb.de</a>)</p>	<p>Im Blattansatz am Stängel, sammelt sich Wasser, das Insekten und selbst Vögel gern als Tränke nutzen. Wildbienen: 8 Schmetterlinge: 4 Raupen: 4 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 2/4 - mäßig Stieglitze lieben besonders die Samenstände der distelartigen Wilden Karde</p>
<p>Petroselinum crispum (Garten-Petersilie)</p>	 <p>(Foto: <a href="http://www.naturadb.de">www.naturadb.de</a>)</p>	<p>Wildbienen: 19 Raupen: 1 Nektarwert: 1/4 - gering Pollenwert: 1/4 - gering</p>

Teichpflanzen

<p>Myosotis palustris (Sumpf- Vergissmeinnicht)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Insektenfreundlich, gute Bienenweide Raupenfutter für Feuerfalter Wildbienen: 12 (davon 2 spezialisiert) Schmetterlinge: 4 Raupen: 6 Schwebfliegen: 1 Käfer: 1 Nektarwert: 1/4 - gering Pollenwert: 1/4 - gering</p>
<p>Lythrum salicaria (Blutweiderich)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 12 (davon 1 spezialisiert) Schmetterlinge: 15 Raupen: 7 (davon 1 spezialisiert) Schwebfliegen: 2 Käfer: 1 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 3/4 - viel</p>
<p>Caltha palustris (Sumpf- Dotterblume)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Gefährdung (Rote Liste): Vorwarnliste Wildbienen: 18 Schmetterlinge: 1 Raupen: 3 Schwebfliegen: 24 Nektarwert: 3/4 - viel Pollenwert: 2/4 - mäßig</p>
<p>Iris pseudacorus (Sumpf-Schwertlilie)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Nektarlieferant für Insekten und Raupenfutter für Nachtfalter Als Bienenweide ist Iris pseudacorus nicht zu unterschätzen – eine einzelne Blüte bildet bei ordentlichem Wetter 15-20 Milligramm Nektar mit einem Zuckergehalt von rund 50 Prozent. Wildbienen: 1 Raupen: 7 Schwebfliegen: 1 Käfer: 1</p>

<p>Ceratophyllum demersum (Hornblatt)</p>	 <p>(Foto: shop.biostauden-tb.de)</p>	<p>Heimische Wasserpflanze, die Nährstoffe aufnimmt. Guter Sauerstoffspender. Wichtiger Lebensraum für Wassertiere.</p>
<p>Lemna trisulca (dreifurchige Wasserlinse)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Die proteinreichen Schwimmpflanzen sind Futter für Fische und Wirbellose. Durch ihr schnelles Populationswachstum nehmen sie überschüssige Nährstoffe auf. Dadurch treten Wasserlinsen in Konkurrenz zu Algen und können Algenplagen auf ganz natürliche Weise vorbeugen.</p>
<p>Myriophyllum spicatum (Ährenblütiges Tausendblatt)</p>	 <p>(Foto: Wikipedia)</p>	<p>Wichtiger Lebensraum für Wassertiere. Der Nachtfalter Acentria ephemerella nutzt die Pflanzen als Raupenfutter. Nach der Eiablage minieren die jungen Raupen in den Blättern und Stängeln, später fressen sie direkt an den Pflanzenteilen und überwintern in den Stängeln, bis sie im Frühjahr schlüpfen.</p>
<p>Ranunculus aquatilis (Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wichtiger Lebensraum für Fische, Amphibien, Insekten und andere Kleintiere Die schwimmenden Bestände dienen Fröschen als Laichgrund. Bildet Sauerstoff Gefährdung (Rote Liste): Vorwarnliste Wildbienen: 23 (davon 2 spezialisiert) Schmetterlinge: 7 Raupen: 6 Schwebfliegen: 26 Käfer: 1</p>

<p>Stratiotes aloides (Krebsschere)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Reinigt das Teichwasser und bildet Sauerstoff. Die Krebsschere ist ökologisch wichtig für verschiedene Tierarten. Die Grüne Mosaikjungfer z.B. legt ihre Eier nur hier ab und ist somit an das Vorkommen der Krebsschere gebunden. Der Wasserlilie-Zünsler (Paraponyx stratiotata) macht seine Larvenentwicklung als Raupe vollständig im Wasser zwischen den Wurzeln und Blattrosetten der Krebsschere durch. Die Krebsschere bietet auch einen idealen Lebensraum für die am Rand von Gewässern jagende Gerandete Jagdspinne Dolomedes fimbriatus. Gefährdung (Rote Liste): gefährdet Käfer: 1</p>
<p>Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)</p>	 <p>(Foto: www.naturadb.de)</p>	<p>Wildbienen: 37 (davon 7 spezialisiert) Rauhen: 6 (davon 1 spezialisiert) Schwebfliegen: 5 Käfer: 9</p>

## Einheimische Pflanzen und Pflanzen für Insekten

Der allergrößte Teil der neu gesetzten Pflanzen ist einheimisch. Einige besonders bienen- und insektenfreundliche Pflanzen zählen allerdings nicht zu den einheimischen Pflanzen, trotzdem haben wir sie gepflanzt. So warnen einige vor der gewöhnlichen Robinie als Neophyt, andererseits wurde sie 2020 zum Baum des Jahres in Deutschland. Aktuell gibt es einige Forschungsprojekte, die den Nutzen von Neophyten im Zusammenhang mit dem Klimawandel untersuchen. Wir sind uns der Problematik bewusst, und haben uns für die Pflanzungen entschieden, da uns aktuell der Nutzen größer erscheint, als die Nachteile.